

nong-ay, Poulo-ay, Poulo-Khon, und Kosingein, das Holländische Gouvernement der Inseln Banda aus. Sie sind, wegen des reichen Ertrags an Muskatennüssen, für die Ostindische Gesellschaft sehr wichtig. Die beste Nuss wächst auf der kleinen Insel Poulo-ay.

c.) Die Südliche Inseln:

1.) Timor, die größte und fruchtbarste; die Holländer und Portugiesen treiben hier Handlung; die gesuchteste Waare ist das Santal-Holz, so hier und auf Solor wächst.

2.) Ende oder Flores. 3.) Noch mehrere kleine Inseln, als Solor, Lamalla, Omba, Laubana. &c.

VI. Die Sundische Inseln: deren sind 3. grosse, nebst vielen herumliegenden kleinen.

a.) Borneo, ist fast rund, liegt unter der Aequinoctial-Linie, und wird für die größte Insel in Ostindien, und wol gar in der Welt gehalten. Es werden unterschiedliche Königreiche darauf gezählet, als Borneo, Banjarmassen, Manjar, Sulladon, &c. welche hauptsächlich auf den Küsten sind, und Mahometanische Mohren, zu Inwohnern haben. Mitten im Lande, wohnen noch in den Gebürgen die Ueberreste der alten Landeseinwohner, welche Beajus heissen, und Heyden sind. Die Europäer und Chinesen handeln zwar hier, haben aber keine Niederlagen. Die wichtigste Waaren, sind, Diamanten, Goldstaub, Bezoar, Pfeffer. &c.

Hierher gehört die kleine Insel Lut oder Landa, unter einem eigenen Fürsten, sie hat eine Diamanten-Grube.

b.) Java, diese grosse Insel liegt jenseits des Aequators, nach Süden zu, und wird durch die Meerenge Sunda, von Sumatra getrennet. 1.) Sie ist nicht allein berühmt, um ihrer vielen Naturgaben willen; sondern noch mehr, weil sie der Mittelpunkt der mächtigen Holländisch-Ostindischen Handlungs-Gesellschaft ist. Die viele und heftige Erdbeben, sind diesem sonst so schönen Lande schädlich. 2.) Die Insel ist ausserordentlich volkreich, und soll mehr Menschen als Frankreich begreifen. Die Einwohner sind theils Mahomedanische, theils Heydnische Indianer, Chineser und Europäer. 3.) Man rechnet hier sehr viele Königreiche und Herrschaften, welche alle dem sogenannten Kaiser von Kattasura oder Mataram, unterworfen sind; ausgenommen die Könige von Bantam oder Japara, welche seine Oberherrschaft nicht erkennen; hingegen aber den Holländern zinsbar sind. 4.) Die Holländer haben hier die vortreflich angelegte Stadt Batavia, welche die Hauptstadt aller ihrer Ostindischen Besitzungen, der Sitz des General-Gouverneurs, des General-Directors, des Raths von Indien